

VC Darmstadt zieht junge Mountainbiker an

Der Rhein-Main-Cup lockte wieder viele junge Mountainbiker auf das Gelände der Radrennbahn, wo der VC Darmstadt auch ansonsten eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit betreibt.

Von Udo Döring
Sportredakteur



Start der U13-Klasse und ein fliegender Max Friedrich beim Rhein-Main-Cup. (Fotos: Udo Döring/Sebastian Dörr)

DARMSTADT - Immer schön im Kreis. Das ist normalerweise die Devise auf der Darmstädter Radrennbahn. Es sei denn, die Mountainbiker sind los. Wie zuletzt beim Rhein-Main-Cup. Dann geht es kreuz und quer, hoch und runter, über Stock und Stein. Technischschulung in Wettkampfform, die immer beliebter wird.

„Wir haben weiterhin das Luxusproblem, dass richtig viele Kinder und Jugendliche Spaß am Mountainbiken haben“, sagt Thomas Schrickel als Jugendbetreuer im VC Darmstadt und auch Mitverantwortlicher im Rhein-Main-Cup, der die jungen Biker an das Wettkampfgeschehen heranführen soll. „Wir müssen aber auch immer schauen, dass die Jugendlichen in der U17 und U19 auch noch Spaß daran haben.“ Der vergeht nämlich schon mal, wenn andere Interessen das Hobby kreuzen oder eben neben Talent harte Trainingsarbeit nötig wird, um sich in den Rennen zu behaupten.

Die weißen Trikots des VCD waren zahlreich vertreten in den Fahrerfeldern, die vor allem in den jungen Altesklassen stattlich waren. An der Spitze fuhr zum Beispiel Schrickels Sohn Theo, der sich nach längerer Wettkampfpause mit einem Sieg in der U15 zurückmeldete – vor seinen Teamkollegen Georg Jammernegg und Jermaine Zemke, dessen Schwester Jodie wiederum ein siegreiches Trio in der weiblichen U13-Lizenzklasse vor Carlotta Kneist und Fabienne Grothe anführte. Ebenfalls in der U13 gewannen Henri Wolf (Lizenz) sowie Paul Krist und Mira Cornelius (beide Hobbyklasse). In der U11-Lizenzklasse belegten Laura und Chiara Felter die Plätze eins und drei. Die Hobbyklasse der U9 gewann Max Müth, in der U17-Lizenzklasse Emma Sophie Jost.

Neben dem Nachwuchs können auch die Aktiven die mit dosierter Schwierigkeit ausgesteckten Kurse zum Wettkampfeinsatz nutzen. Das vermeintliche Hauptrennen gewann hier Paul Halfmann von der SKG Bauschheim, dem Ausrichter des Rhein-Main-Cup-Finallaufs am 20. Oktober. Auch einige VCD-Fahrer waren hier zu sehen. Wie Stephan Schäfer, der sich als etatmäßiger Triathlet mit großer Leidenschaft in die Jugendarbeit und auch den Kursbau einbringt.

„Der Trainerkern ist auch gewachsen“, freut sich Thomas Schrickel über eine Entwicklung, mit der die Jugendlichen auch in zwei Disziplinen betreut werden können: „Von unseren 60 Kids wollen etwas 20 eher Enduro fahren.“ Also mit vollgefederten Mountainbikes am liebsten downhill oder nur auf dem Hinterrad fahren. Durch spezialisierte Trainer lassen sich auch Jugendliche für den Verein begeistern, die sich ansonsten lieber auf illegalen Strecken im Wald austoben.

Das organisierte Training beim VC Darmstadt soll nun auch im Winter verstärkt werden. „Wir wollen hier eine Art Cross-Trainingszentrum anbieten“, sagt Schrickel zur nächsten Entwicklungsstufe, bei der es auf der Radrennbahn nicht nur rund, sondern kreuz und quer geht.